Alli Baba erzählt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 26

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-474099

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ali Baba erzählt:

Der große Kannibalen-Häuptling Kunari hatte vom kleinen Häuptling der Siassi für 3 Säcke Goldes Rinder und Metalle abgekauft. Nach geraumer Zeit bat der kleine Häuptling um Bezahlung. Da sagte der große Häuptling: Sei nur zufrieden. Du wirst Deine Sache schon erhalten.

Der große Häuptling der Kunari wollte aber nicht bezahlen, er schickte seine Krieger, um das Dorf der Siassi zu überfallen. Der kleine Häuptling mit allen seinen Leuten wurde niedergemacht, dann wurden große Freudenfeuer angezündet, die Leiber des Stammes Siasso daran gebraten und verzehrt.

Nach beendeter Mahlzeit erhob sich der große Häuptling Kunari, klatschte sich auf den vollen Wanst und rief schallend in die Menge: «Ha, ha, ha! ... jetzt bin ich ihm nichts mehr schuldig! gek.

Damit keine diplomatischen Schwierigkeiten entstehen, betone ausdrücklich: Die Geschichte passierte in Afrika!

Herzliche Bitte eines Fassadenkletterers

Zweiundzwanzig Strafgesetze
Machen heut auf uns die Hetze!
Tagelang oft grübeln wir
Nach dem günstigsten Revier.
Glaubt uns, dieses Studium
Bringt uns beinah oftmals um —
Schweizer, liebe deinen Nächsten,
Stimme ja zu unserm Besten! Bü.

Lese in der Nat.-Ztg. Nr. 267:

Vermietungen
à 30 Fr. herziges sep. Damenzimmer.

Das «herzige» entlockte mir den Verdacht, daß es sich nicht um ein Damenzimmer, sondern um ein Frauenzimmer handeln könnte. So öppis!

äll

The admiral of Switzerland

A German and a Swiss fell into conversation. The German said: «I'm told that Switzerland has an Admiral! How can that be when you haven't a navy or a coast or an Empire?» The Swiss replied: «Well, you in Germany have a Minister of Justice, haven't you?» New Statesman

Die Zeitungsente und der Delphin

An der rotspanischen Küste wurde der auf den englischen Zerstörer „Basilisk" abgeschossene Torpedo gefunden

... so illustriert der «S.A.-Mann» seinen Lesern den illegalen Krieg im Mittelmeer.

Koloradokäfer

Colombier, 17. (ST.) In einem Kartoffelfeld bei Colombier wurde ein Exemplar des Koloradokäfers aufgefunden. Es wurden sofort Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Der Käfer wurde in die Landwirtschaftliche Schule nach Cernier geschickt.

(Luzerner Nachrichten.)

Hoffendli lönds en bim Exame dureraßle!
Ein Gegner
des Koloradokäfers.

Wiederholungs-Kurs

Die Kompagnie steht bereit, der Hauptmann erscheint.

Hauptmann: «Ischt do jemand, wo Chochä cha, der söll si meldä!»

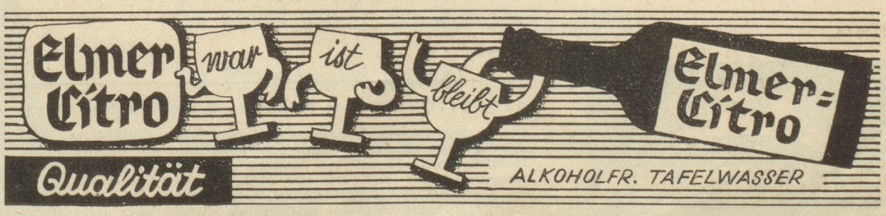
Füsilier M. tritt hervor und meldet sich bei seinem Vorgesetzten.

Hauptmann: «Was sind Er vo Pruef?»

Füsilier M.: «Konditor, Herr Hauptmann, aber i schaffe scho lang nömä uf em Pruef!»

Hauptmann: «Jä, chönd Er chochä?»

Füsilier M.: «Herr Hauptmann, i cha alles chochä, no kei Forelle!»

(Erfolg war riesig!) Jbö

(... «Forellen blau, in Butter» macht man im Fall der Fälle so: man schwenkt die Forelle in eisgekühltem Wasser solange bis sie blau wird, dann träufelt man ihr ein paar Tropfen Buttersauce ins Maul und die Forelle blau ist in Butter!
Der Setzer.)